

## Dauerhafte und regelmäßige Schädigungen und Fähigkeitsstörungen in Prozent der Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz

Erhebungsmerkmale im Assessment	Pflegestufe I in %	Pflegestufe II in %	Pflegestufe III in %
Unkontrolliertes Verlassen des Wohnbereiches	15,4	14,8	6,7
Verkennen oder Verursachen gefährdender Situationen	29,9	29,4	20,5
Unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Gegenständen oder potentiell gefährdenden Substanzen	30,1	23,5	14,0
Tätlich oder verbal aggressives Verhalten in Verkennung der Situation	16,3	17,5	16,7
Im situativen Kontext inadäquates Verhalten	24,2	28,9	30,5
Unfähigkeit, die eigenen körperlichen und seelischen Gefühle oder Bedürfnisse wahrzunehmen	37,7	52,5	67,1
Unfähigkeit zu einer erforderlichen Kooperation bei therapeutischen oder schützenden Maßnahmen als Folge einer therapieresistenten Depression oder Angststörung	8,5	10,4	13,6
Störungen der höheren Hirnfunktionen, die zu Problemen bei der Bewältigung von sozialen Alltagsleistungen geführt haben	88,5	89,9	89,4
Störung des Tag-/Nacht-Rhythmus	22,8	35,1	52,6
Unfähigkeit, eigenständig den Tagesablauf zu planen und zu strukturieren	86,8	90,4	92,6
Verkennen von Alltagssituationen und inadäquates Reagieren in Alltagssituationen	28,0	30,7	28,9
Ausgeprägtes labiles oder unkontrolliert emotionales Verhalten	10,2	11,8	12,6
Zeitlich überwiegend Niedergeschlagenheit, Verzagtheit, Hilflosigkeit oder Hoffnungslosigkeit aufgrund einer therapieresistenten Depression	8,2	8,8	9,4